

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 23 (1920-1921)

Artikel: Rast
Autor: Schibli, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749725>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geschichtlicher Tatsachen, die ihm bislang *unbekannt* waren, umlernen *musste*), würde die Entente ganz anders entgentreten und entgegenkommen können, als einem Deutschland, das sich republikanisch nennt und dabei noch immer eine Anklage der kaiserlichen Regierung wie eine Verletzung seiner nationalen Würde empfindet. Deutschland besitzt in England, Nordamerika und Italien so viele einflussreiche Freunde, dass dann nicht mehr, wie bisher, die französischen Nationalisten die Ententepolitik bestimmen würden, sondern die liberalen, demokratischen und sozialistischen Mehrheiten der Siegerländer.

* * *

Nur so kommen wir endlich von der Gewaltpolitik los. Nur so gelangen wir, ehe es zu spät wird, zu einer Neuordnung Europas im Geiste des Völkerbundes und der wahren Demokratie.

BERLIN

HERMANN FERNAU

□□□

RAST

Von EMIL SCHIBLI

Aus trüber Irre bin ich heimgekehrt.
Wie kam es nur, dass ich den Weg verloren?
Nun ist mir wieder Heimatglück beschert;
Der Dämon ist, die Unrast, sanft beschworen.

Der Seele grünt ein schönes Gartenland
Und Blumen blühn um kühles Brunnenrauschen,
Und alles trägt ein leichtes, duftendes Gewand,
Scheint lächelnd einem seligen Lied zu lauschen.

O sanfte Bucht! Gepriesen sei die Rast.
Und ob ich weiss: es treibt zu dunklen Fahrten
Der Dämon mich, heut bin ich froher Gast,
Und Gott ist bei mir in dem stillen Garten.

□□□